

27.04.2013

Artikel senden | Drucken | Gefällt mir 448 Twittern 15

Massaker-Inszenierung: Jede Menge Blut aus der Blutpumpe

Gerhard Wisnewski

Im Internet tobt eine heiße Diskussion um die Boston-Attentate: Wurden diese inszeniert oder nicht? Eine große Rolle spielen dabei auch die Verletzten – könnte man solche Verletzungen wirklich simulieren? Kein Problem: Die Illusions-Industrie von Hollywood hat die Antwort längst gegeben. Hollywood-Filialen versorgen Militär und Sicherheitsbehörden mit Darstellern und mit lebens echten Verletzungen und Wunden – nur zum »Training« natürlich ... (Vorsicht: schockierende Bilder!)



Boston, 15. April 2013. Der Mann sieht wirklich übel aus. Während Helfer versuchen, ihm eine Beinschiene anzulegen, läuft ihm Blut über das ganze Gesicht. Auf den Pullover ist es merkwürdigerweise aber nicht getropft. Auch die Beine scheint es übel erwischt zu haben, aber die Windjacken der beiden Helfer sind makellos weiß. Fake? Oder was ist mit dem anderen Mann



im Rollstuhl, dem beide Beine abgerissen wurden? Gleich drei Personen hasten mit ihm die Straße entlang. Während er vor sich hinstarrt, ragt der Unterschenkelknochen aus dem blutigen Stumpf. Die Haut hängt nur noch in Fetzen herab.

[Aber warum sieht das Gesicht so verdächtig blass geschminkt aus?](#) Warum erinnert der aus dem Stumpf ragende Knochen irgendwie an einen Holzstab, der unten sauber abgeschnitten wurde? Wie kann es sein, dass sich hinter dem Rollstuhl

nicht die geringste Blutspur befindet? Müsste nicht trotz Abbindung noch Blut aus zwei Beinstümpfen tropfen? Und warum hat das Opfer auch an der Kleidung praktisch kein Blut? Und wieso weist auch die Kleidung der drei Helfer keine Blutflecken auf – nicht einmal der Ärmelbund jenes Mannes, der die lose heraushängende Arterie des Verletzten in der Hand hält? Echt oder inszeniert?

Nichts für schwache Nerven

Könnte man so etwas überhaupt simulieren? Die Antwort lautet: und ob. Die eine Antwort lautet natürlich »Hollywood«. Die Filmfabrik kann selbstverständlich jede erdenkliche Verletzung simulieren. Das Problem ist nur, dass niemand Hollywood-Techniken mit einer derartigen Straßenszene verbindet. Während die Hollywood-Maskeraden der Leinwand oder dem Fernsehen vorbehalten scheinen, rechnet niemand damit, sie plötzlich mitten auf der Straße anzutreffen und blendet sie deshalb als Möglichkeit von vornherein aus. Schließlich ist es ja wohl auch kaum denkbar, dass die

Aktuelle Videos



Überraschende Enthüllung: Ist Attentäter von Toulouse



Einzeltäter Breivik? Was steckt wirklich hinter dem Oslo-Attentat?

Werbung



Make thousands renting out your vacation home.



List your property now

Newsletter-anmeldung!

Hier erhalten Sie aktuelle Nachrichten und brisante Hintergrundanalysen

Jetzt anmelden

(Abmeldung jederzeit möglich)

Buchempfehlung



Andreas von Bülow
Die CIA und der



Daniele Ganser
NATO Geheimarmeen in Europa



Gerhard Wisnewski
Jörg Haider

KOPP EXKLUSIV – Jetzt bestellen

Brisante Hintergrundanalysen

Polizei von Boston oder das *FBI* einen Vertrag mit einem Filmstudio hat.

Brauchen sie aber auch gar nicht. Denn was niemand weiß: In den USA gibt es regelrechte Spezialfirmen, die Schlachtfeld- und Katastrophenszenarien zu Übungswecken inszenieren, und zwar so detailgetreu, dass unbedarfte Zuschauer gut und gerne in Ohnmacht fallen könnten – bis hin zu abgerissenen Gliedmaßen und spritzendem Blut. [Nehmen wir zum Beispiel die Firma Strategic Operations aus San Diego](#). Dieses Unternehmen ist ein Hollywood-Abkömmling für das lebenschte Training von Militärs und Sicherheitsbehörden. Auf dem Grundstück eines TV- und Filmstudios bietet die Firma waschechte Übungen für Soldaten, Polizisten und Sicherheitsbehörden an. Das Motto lautet »Hyper Realistic«, ein Begriff, den man sich bei Strategic Operations sogar hat schützen lassen. Die Seiten des Unternehmens sind zwar nicht geheim, aber auch nicht für die breite Öffentlichkeit bestimmt, ermöglichen sie doch einen vielsagenden Blick hinter die Kulissen der Sicherheitsbehörden. Und auch für die *YouTube*-Videos wird nicht offensiv geworben. Sie haben bis jetzt in der Regel nur ein paar Hundert Klicks – vermutlich von Militärs und ganz bestimmten Sicherheitsexperten.



Strategic Operations – Klicken auf eigene Verantwortung!

Lebenschte Wunden

Wer sich auf der [Website von Strategic Operations](#) bewegt, dem gehen wirklich die Augen über – und manchmal auch der Magen. Deshalb Vorsicht: Das ist nichts für schwache Nerven! Diese Warnung gilt zum Beispiel ausdrücklich für die Seite [»Combat Wound Medical Effects«](#). Sie verschafft einem jedoch einen Eindruck, wozu die Maskenbildner in der Lage sind. Da sieht man zum Beispiel einen Darsteller mit einem aufgerissenen Hals, einen Rücken mit einer großflächigen Brandwunde und jemanden, der offenbar ein Geschoss ins Gesicht bekommen hat. Natürlich wird in einigen Szenarien auch »einem Darsteller das Bein abgerissen«, heißt es da. Das Besondere daran: Die Wunden werden nicht einfach nur aufgeschminkt und bleiben dann statisch, sondern sie »leben«. »Hyper-Realistic-Techniken fügen typischen statischen medizinischen Simulationen ein dynamisches Element hinzu«, steht da zu lesen.

Jetzt Katalog anfordern!

Bestellen Sie **kostenlos und unverbindlich** unseren Gesamtkatalog!

GRATIS

Bestellen

Während sich typische Trainingsverletzungen nach dem Auftragen oder Aufbringen normalerweise nicht mehr verändern, »schafft *Strategic Operations* komplette Wunden mit aktiven Blutungen, die erst aufhören, wenn eine fachgerechte Kompression angelegt wird. Ein weiteres Beispiel sind große Mengen Kunstblut, die durch verborgene Schläuche zu den Wunden gebracht werden. Zu Brustverletzungen können die Darsteller Luft transportieren, so dass mit jedem Atemzug Luftblasen aus der Wunde austreten«.

Künstliches Blut aus der Blutpumpe

Ein weiterer Schlager sind so genannte »Cut Suits« – lebenschte Anzüge, die über dem Körper getragen werden und an denen regelrechte Eingriffe vorgenommen werden können. Wenn also auf einem Foto oder Video der Notarzt an einem Verletzten herumschnippelt, einen Luftröhrenschnitt vornimmt oder gar eine Ader abklemmt, bedeutet das noch gar nichts. Es könnte auch ein Cut Suit von *Strategic Operations* sein. Ebenfalls im Programm: so genannte

Bestellen Sie unseren Katalog **kostenlos und unverbindlich** wöchentlich exklusiv nur bei uns.

Bestellen

Autoren und ihre Artikel



Gerhard Wisnewski

Gerhard Wisnewski wurde 1959 in Krumbach/Schwaben geboren. Aufgewachsen in der Mainmetropole Frankfurt, machte er dort 1979 sein [mehr ...](#)

DVD-Empfehlung



Dylan Avery
Loose Change
9/11

Katalog – Jetzt kostenlos bestellen

Bestellen Sie unseren Katalog kostenlos und unverbindlich.

Bestellen



Top Artikel

Letzte 7 Tage | Letzte 31 Tage | Letzte 12 Monate

- 01 | Der Fall Uli Hoeneß und der größte Trick des ...
- 02 | Zehn ungesunde krebsauslösende Lebensmittel, ...
- 03 | **Massaker-Inszenierung: Jede Menge Blut aus ...**
- 04 | Polizeichef verplappert sich: »Darsteller« ...
- 05 | Großkapital macht Kasse: Börsen vor dem ...
- 06 | Die Wahrheit über die Anschläge in Boston: ...
- 07 | Sparer, hört die Signale: Die Enteigner ...
- 08 | Selbstanzeige: Der Schwindel vom »Sonderfall«
- 09 | Neun Lebensmittel, die den Blutdruck senken
- 10 | Geheimdienste: Keine Anklage im größten ...
- 11 | Abzocke hoch drei: Sparer im Würgegriff der ...
- 12 | James P. Tucker: Bilderberg-»Jäger« verstorben
- 13 | Der nächste Krisenkandidat in Euro-Land ... die ...
- 14 | Die Twitter-Nachricht, die die Wall Street ...
- 15 | Rosmarin hilft, wenn das Gedächtnis nachlässt
- 16 | FBI: Größte Terrororganisation der USA
- 17 | Die Krise in Griechenland und verborgene
- 18 | Deutschland: Stromkonzernen droht die ...
- 19 | BND: Belgische Atomkraftwerke haben 1.000 ...
- 20 | Hat die japanische Zentralbank einen neuen ...

Nachrichten

»Blast Trousers« (Explosionshosen). Über die Beine gezogen, simulieren sie eine typische Explosionswunde. Sagte ich vorhin, ein Helfer hält eine Arterie in der Hand? Mag sein oder auch nicht. Es könnte nämlich auch ein BPS gewesen sein – ein »Blood Pumping System«. [Das ist ein blutgefüllter Rucksack](#), der künstliches Blut zu jeder gewünschten Stelle des Körpers transportieren kann. »Er wird von dem Patienten getragen und imitiert einen Tagesrucksack, wie er von vielen Soldaten, Matrosen, Marinesoldaten und anderem Personal rund um die Welt getragen wird.« Aber natürlich passt er auch in jeden handelsüblichen Rucksack oder unter eine weite Jacke. »Das BPS ist in sich geschlossen, enthält drei Liter Blut und ermöglicht vier simultane Blutungen, die durch eine drahtlose Fernbedienung aus bis zu 50 Fuß gesteuert werden können. Jede Leitung kann separat kontrolliert werden und ermöglicht die Simulation von venösen und arteriellen Blutungen.«



Und selbstredend verfügt das Unternehmen auch über jede Menge Darsteller, die das Equipment fachgerecht und lebensecht bedienen können. Unterstützt von der angeschlossenen Casting-Agentur kann *Strategic Operations* »Hunderte von Darstellern liefern«, die auf dem Schlachtfeld zum Beispiel als Zivilisten dienen. Hauptübungsfeld ist natürlich der »Krieg gegen den Terror« in der islamischen Welt, weshalb *Strategic Operations* auch die gesamte Bandbreite der dort anzutreffenden Bevölkerungsgruppen zu bieten hat, angefangen bei Regierungsoffiziellen über Stammesälteste und religiöse Führer bis hin zu Übersetzern und Polizeikräften. Ebenso verfügbar sind Darsteller mit militärischer Erfahrung, die den Part amerikanischer Soldaten oder von »Rebellen« übernehmen können, so dass man auch eine ausgewachsene Rebellenarmee aufmachen kann. Auch entsprechende Kulissen sind selbstverständlich vorhanden, so dass der westliche Fernsehzuschauer wirklich nicht mehr wissen kann, ob er gerade Bilder aus einem Kriegsgebiet oder nur vom Training amerikanischer Soldaten sieht. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Ein oder zwei kleine Bömbchen in irgendeiner Innenstadt wären da wirklich nur die leichtere Übung. Denn natürlich hat das Unternehmen auch jede Menge Platzpatronen, Raketen und Theater-Bomben im Programm, die genau den gleichen weißlichen bis gelblichen Rauch verbreiten wie die Bomben von Boston.

Kamen die Boston-Bomben aus dem Hollywood-Arsenal?

Ob diese oder eine ähnliche Firma bei den Boston-Attentaten zum Einsatz kam, wissen wir zwar nicht. Aber auf jeden Fall kann man mit dieser Ausrüstung jedes gewünschte Massaker inszenieren, ob auf dem Schlachtfeld oder auf den Straßen einer Großstadt. Und zu den Kunden gehören ausdrücklich nicht nur die amerikanischen Streitkräfte, sondern auch das Justizministerium, die US-Marshals und natürlich das *FBI*.

Interesse an mehr Hintergrundinformationen?

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen der Macht – und erfahren Sie, was die Massenmedien Ihnen verschweigen!

Lesen Sie weitere brisante Informationen [im neuen KOPP Exklusiv](#). *KOPP Exklusiv* wird grundsätzlich nicht an die Presse verschickt und dient ausschließlich zu Ihrer persönlichen Information. Jede Ausgabe ist gründlich recherchiert, im Klartext geschrieben und setzt

Maßstäbe für einen kritischen Informationsdienst, der nur unter ausgewählten Lesern zirkuliert und nur im Abonnement zu beziehen ist.

In der aktuellen Ausgabe finden sie unabhängige Hintergrundinformationen unter anderem zu folgenden Themen:

- Unrecht: Wenn Staatsanwälte wegschauen
- Sparer im Würgegriff der Euro-Retter
- Rosmarin hilft, wenn das Gedächtnis nachlässt
- Operation Mars: Einmal und nie wieder?



Das alles und viele weitere Kurzberichte [im neuen KOPP Exklusiv](#), fordern Sie noch heute Ihr Probeabonnement an!

Copyright © 2013 Das Copyright für die Artikel von Gerhard Wisnewski liegt beim Autor.
Bildnachweis: picture-alliance

Dieser Beitrag stellt ausschließlich die Meinung des Verfassers dar. Er muss nicht zwangsläufig die Meinung des Verlags oder die Meinung anderer Autoren dieser Seiten wiedergeben.

Ergänzende Beiträge zu diesem Thema



Die Zarnajew-Brüder – Doppelagenten, die die USA in die Terrorismusfalle tappen ließen

Redaktion

Auf die zahlreichen Fragen, die im Zusammenhang mit den beiden Bombenattentätern in Boston – Tamerlan und Dschochar Zarnajew – herumschwirren, gibt es eine einleuchtende Antwort, die sich in den 102 Stunden voller Anspannung zwischen den beiden Bombenanschlägen beim Marathonlauf in Boston am Montag, dem 15. April – bei denen drei Menschen **mehr ...**



Foto aufgetaucht, das das mobile Kommunikations-Fahrzeug von »The Craft« beim Boston-Marathon zeigt

Mike Adams

Es ist ein detailliertes, hoch auflösendes Foto aufgetaucht, das weitere Mitarbeiter von The Craft und vermutlich deren mobiles Kommunikationsfahrzeug zeigt. The Craft ist eine Gruppe privater militärischer Agenten, die durch eine schnell wachsende Zahl von Fotos aufgedeckt wurden, die NaturalNews und Info Wars veröffentlicht haben. **mehr ...**



Von Augenzeugen bestätigt: Übung des Entschärfungskommandos war während des Boston-Marathons im Gange

Mike Adams

Wenn Sie wirklichen Journalismus im Zusammenhang mit dem Bombenanschlag beim Boston-Marathon suchen, dann machen Sie sich nicht die Mühe, die Mainstreammedien zu lesen. Die echten Meldungen finden sich in den alternativen Medien. **mehr ...**

Wer diesen Artikel gelesen hat, hat sich auch für diese Beiträge interessiert:



+++ Verzicht auf Preis: Cohn-Bendit will »das« nicht im Wahlkampf +++ Studie: Mehrheit der Muslime für Scharia-Anwendung +++ Interview mit Dr. Bruno Bandulet: »Nach der Bundestagswahl wird richtig geschöpft« +++

Redaktion

[mehr ...](#)



Foto aufgetaucht, das das mobile Kommunikations-Fahrzeug von »The Craft« beim Boston-Marathon zeigt

Mike Adams

Es ist ein detailliertes, hoch auflösendes Foto aufgetaucht, das weitere Mitarbeiter von The Craft und vermutlich deren mobiles Kommunikationsfahrzeug zeigt. The Craft ist eine Gruppe privater militärischer Agenten, die durch eine schnell wachsende Zahl von Fotos aufgedeckt wurden, die NaturalNews und Info Wars veröffentlicht haben. [mehr ...](#)



Neun Lebensmittel, die den Blutdruck senken

PF Louis

Hoher Blutdruck, auch Bluthochdruck genannt, gilt als Risikofaktor für Herzinfarkt, Schlaganfall und Nierenversagen. Viele haben hohen Blutdruck, aber die

meisten wissen gar nichts davon, weil er normalerweise keine eigenen Symptome verursacht. [mehr ...](#)



Zehn ungesunde krebsauslösende Lebensmittel, die Sie nie wieder essen sollten

Jonathan Benson

»Alles kann schließlich Krebs auslösen!« Wie oft hört man

diesen Satz als Entschuldigung für schlechte Ernährungs- und Lebensgewohnheiten, besonders, wenn die ein Krebsrisiko bedeuten könnten. [mehr ...](#)



Der Fall Uli Hoeneß und der größte Trick des Staates

Oliver Janich

Die Causa Uli Hoeneß und die mediale Hetzjagd gegen ihn zeigen, wie sehr die staatliche Propaganda schon unsere Gedanken vergiftet hat. Im Folgenden soll dabei noch nicht

einmal darauf abgehoben werden, dass das eigentliche Verbrechen die Besteuerung selbst ist, die moralisch mit einem Banküberfall gleichzusetzen ist. Vielmehr soll dieser Artikel [mehr](#)

...



- [Startseite](#)
- [Kontakt](#)
- [Partnerprogramm](#)
- [Impressum](#)
- [Themen A-Z](#)